

Franckesche Stiftungen zu Halle

Brief von Joachim Wäger an August Hermann Francke.

Wäger, Joachim

Potsdam, 26.03.1727

Franckesche Stiftungen zu Halle

Shelf Mark: AFSt/H C 468 : 54

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-265405

Geschwämmer
 Insbesondere Geschwämmer und im Eise
 geschwämmerter Herr Vater,

Er. Geschwämmer werden ohne Zweifel
 mein letztes Schreiben das ist heute vor 8
 Tagen abgeben lassen, wohl angekommen haben.
 An dem diesem Tage bekam ich die angenehme
 Nachricht, dass dem Herrn Obersten auf Special
 Befehl D. R. M. die Ehre zu Rönnebeck
 in dem Amt Lindau conferiert worden,
 da ich ihn so gleich den Effect desjenigen Memo-
 rials sah, so ist mir das dem Könige übergeben
 müssen. Der Herr sey auf das gelobt!

Die Nachricht von Glauke aus Plesien
hat uns alle sehr betrübt, denn auf uns
die Relation von dem Hrn. Dordring
kam, welche der Magister Huber aus Jülich
mitbrachte, das nämlich abgedruckter ~~Handlung~~
Broschüre geworben, mit einer großen Summe Geldes
Jaslen zu thun, weil es ein Kind aus dem Lande
gekauft und es nach Jülich ins Magisterhaus
gebracht. Das nun das von Plesien
Magisterhaus zu Glauke in Plesien betriegt:
so habe ich und so gedacht eine gewisse Versicherung
noch zu bestanden sagen müßte. So. Gutschwinden
werden am besten wissen, ob hinein was was
aus Jülich zu gehen oder nicht. Daraus wohl
ist wohl mit dem Einkommen einen
unabgeht. Der Herr Hrn., das man
nämlich die Dase an den Herrn von Loxen
diesen Brief gelangen lassen, so als Kümmel
Ambassadeur an meinen Sohn residirt und

Es geht immer in Gedanken auf, so lange
man die Dinge fix ist. Dieser Satz
ist eine kleine Fiktion, und ist nur so
pro als contra bonam causam, wie es die
auf dem 1. Buchstaben einen sehr guten
Concept zu haben scheint. Dieser Satz
sagt in 2. Buchstaben müßte sich am besten
nach dem 1. Buchstaben zeigen. Und man der König
so die ganze Sache in ihrer Tiefe und Zusammenfassung
wissen sollte, würde es in jeder Hinsicht von
Leixendorf bestanden veremendieren. Dies sind 2.
meine wichtigsten Gedanken hier gegeben,
denn es aber nicht vorzuführen, sondern so. Dieser
würden die ganze Sache zu einem Überlegen
völlig überlassen sein.

Ob die nun angelegene Allegoria biblica be-
steht damit besser, als man anzunehmen
vermüßte, daß es ist, ist der Geist Jesu
in den Kindern der Einsamkeit; jedoch aber
denn man für die Fortsetzung des Guten, und weiß
die blinde Welt nicht, wie wohl die Kinder

Gottes darin ist. Das ist sein bester
Kind Gottes. Die Dornen Krone an, nach
die im Geiste willen getragen wird.
Der Herr ist bei uns auf uns.
Der selige H. M. D. hat mich in
meinem großen Dornen gearbeitet haben,
so man singt und singt, so finden sie das
die Gott durch seinen Dienst erfahren. Wovon
ich auf mich gesehen in der Welt. Kommt an einen heiligen
Lutherus gesagt. Kommt an Tage der Botschaft
wird dieses Lebens zum Leben groß sein, ob es gleich
mit manigen Dornen in den Dornen gearbeitet.
Nur ich gedachte der. Jesu Christen in einem Dornen von
der Abrennung der Dornen und Trübsal, haben einen
ich mich einen Dornen Dornen Dornen der. Jesu Christen
av. 1721. d. 25 Jun. über Joh. XIII. 31. segt von dieser Welt
hinaus gehen. Dürfte ich mich dieselbe mal zum Dornen
oder Dornen ausbitten. Das Original sollte gerne in
selb 8 bis 14 Tagen franco remittieren.
Dürfte ich mich dieselbe mal zum Dornen ausbitten.
Dürfte ich mich dieselbe mal zum Dornen ausbitten.

Aschersleben
d. 26. März.
1727

fr. Jesu Christen
gelesen am
Joachim Meier.